FERTIGUNG

Werkzeugmaschinen

Werkzeuge

Fertigungsprozesse

ERFAHRUNG AUS 30 JAHREN

Großmaschinen sind Erfahrungssache

MIT DEM MUT ZUR LÜCKE

Neues Verfahren macht das Zahnradfräsen produktiver

STROM ALS EIN PRÄZISES WERKZEUG

Neues Anwendungsgebiet für ein altbekanntes Verfahren

Special Tooling

GROSSER SONDERTEIL AB SEITE 71



HAAS AUTOMATION EUROPE

"Super-HTEC" eröffnet

Am 7. Mai 2010 wurde das Überbetriebliche Ausbildungszentrum (ÜAZ) in Vorarlberg, offiziell ein HTEC mit nicht weniger als 27 Haas-Maschinen, seiner Bestimmung übergeben. "Wir freuen uns über die Eröffnung des HTEC beim ÜAZ-Metall", betont Bert Maes, HTEC-Koordinator bei Haas Europe, "nicht nur aufgrund der hohen Zahl von Haas-Maschinen, sondern auch, weil es ein gutes Beispiel dafür ist, wie die Zusammenarbeit von Industrie und Bildungswesen das Leben junger Menschen zum Besseren wenden kann." Das ÜAZ-Metall bietet sozial oder wirtschaftlich benachteiligten Jugendlichen eine praktische Ausbildung an.

"Unser Ziel besteht darin, diesen Jugendlichen eine technische Spitzenausbildung zukommen zu lassen", erläutert Manfred Gollob, Leiter des ÜAZ- Metall. "Das ÜAZ-Metall ist ein äußerst engagierter Partner", fasst Maes zusammen, "und wir bieten den Lehrkräften sowie dem Personal unsere uneingeschränkte Unterstützung an, um die jungen Menschen für diese Fertigungstechnologie zu begeistern, ihr Selbstvertrauen zu erhöhen und ihnen die Chance einer langen und erfolgreichen Karriere als CNC-Spezialisten zu geben."

www.HaasCNC.com



Bert Maes, HTEC-Koordinator bei Haas Europe: "Wir freuen uns über die Eröffnung …"

MICRONORA

Thema Mikrotechnologie

Die Micronora, Internationale Messe für Mikro- und Hochpräzisionstechnologie, findet vom 28. September bis 01. Oktober 2010 in Besançon (Frankreich) statt. Die Fachmesse belegt 25.000 Quadratmeter und beherbergt auch Gemeinschaftsstände aus der Schweiz, Belgien und Spanien, sowie vor allem die deutsche Beteiligung. Im Rahmen der Micronora werden europäische Treffen im Bereich der Mikro- und Nanotechnologie organisiert. Außerdem werden mit dem Technologie-Wettbewerb "Concours des Microns d'or' innovative mikrotechnische Errungenschaften prämiert.

www.micronora.com

Ein technikbegeisterter Wirtschaftsminister Ernst Pfister zeigte sich beeindruckt von der Lösungskompetenz des Familienunternehmens AMF.

AME

Ernst Pfister besucht AMF

Baden-Württembergs Wirtschaftsminister Ernst Pfister hat auf der Hannover Messe das Traditionsunternehmen Andreas Maier GmbH & Co. KG (AMF) besucht. Beeindruckt zeigte sich der Politiker von der großen Innovationskraft und der hohen technologischen Kompetenz der Fellbacher. Als eines von neun besuchten Unternehmen konnte AMF seine Spanntechnologie vorstellen und erläutern. Beeindruckt waren die Besucher von der Roboterzelle, die mit einem neuen, vollautomatischen Nullpunkt-Spannsystem bestückt war. Damit lassen sich Teile für eine mannlose Bearbeitung in so genannten Geisterschichten vollautomatisch spannen.

Neben den Neuheiten aus dem Spanntechnikprogramm von AMF und der Vielfalt der Möglichkeiten zeigte sich der Wirtschaftsminister beeindruckt von der Lösungskompetenz des Familienunternehmens. "Wir bieten unseren Kunden immer Lösungen, anstatt nur Produkte zu verkaufen, denn das bringt den Anwendern einen echten Vorteil", betont AMF-Prokurist Jürgen Förster. Im ersten Quartal hat man bei AMF eine deutliche Belebung bei den Bestellungen verspürt. Damit erhielten die Hoffnungen auf einen stabilen Aufwärtstrend für 2010 deutlich Nahrung.

www.amf.de

STAMA

Ausbildung hoch im Kurs

Stama macht sich für den Nachwuchs stark und hat für das Lehrjahr 2009/2010 mit fast 15 Prozent aller Mitarbeiter die höchste Quote an Auszubildenden seit Bestehen des Unternehmens. 2010 wurden 56 Jungen und Mädchen in Ausbildung genommen. Dazu Thomas Höger, Ausbildungsleiter bei Stama: "Ob die Azubis nach der Ausbildung bei Stama bleiben – was die meisten auch machen – oder irgendwo anders ihre Erfahrungen sammeln wollen; wichtig ist einfach, dass die Zukunft der jungen Leute mit der abgeschlossenen Ausbildung bei Stama auf einer soliden Basis steht."

Das Ausbildungsspektrum umfasst alle im Werkzeugmaschinenbau üblichen technischen und kaufmännischen Berufe. Als Besonderheit bietet Stama auch die Ausbildung "Mechatronik Plus" mit Abschluss Bachelor und Facharbeiterbrief an. In der Regel werden alle Auszubildenden nach drei oder dreieinhalb Jahren im Unternehmen angestellt. "Mit dieser Strategie in unserer Personalpolitik halten wir das Unternehmen nachweislich jung und innovativ", so Dr. Feinauer, Geschäftsführer bei Stama. "Und da wir Qualifikation und Ausbildung eben diesen hohen Stellenwert geben, investieren wir auch in schwierigen Zeiten in die Zukunft der jungen Leute und des Unternehmens."

www.stama.de



Investition in die Zukunft – die jungen Auszubildenden vor dem Stama-Werk in Schlierbach

MESSE KARLSRUHE

Gebrauchte Maschinen

Mit gebrauchten Maschinen und Anlagen gestärkt aus der Krise kommen – so lautete das Motto der 16. Resale vom 21. bis 23. April 2010 in Karlsruhe. Auf der Weltleitmesse präsentierten sich in diesem Jahr etwa 470 Aussteller aus 28 Ländern. Mit positiven Impulsen wird speziell aus den Schwellenländern gerechnet, die mit schnellen Schritten aus der Krise gekommen sind. So beispielsweise China, Indien und Brasilien. Stark war wieder die internationale Präsenz. 68 der 152 Anbieter von Metallbearbeitungsmaschinen in Halle 2 waren EAMTM-Mitglieder und kamen aus dreizehn Ländern.

www.resale-germany.com